

Jüdischer Friedhof am Bruchberg in Drove

Schlagwörter: [Judentum](#), [Jüdischer Friedhof](#), [Gedenkstein](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

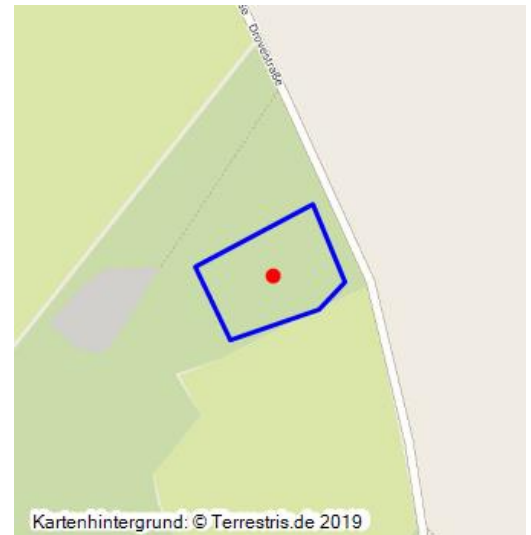
Gemeinde(n): Kreuzau

Kreis(e): Düren

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Jüdischer Friedhof Drove, Eingang (2009)
Fotograf/Urheber: Fruehauf, Otmar (Alemannia Judaica)



Auf dem Friedhof, der vermutlich schon vor dem 19. Jahrhundert angelegt wurde, bestatteten die Juden von Drove, Kreuzau und Nideggen ihre Toten. Belegt wurde der Friedhof von vor 1889 bis 1941. Er existiert noch, 59 Grabsteine sind erhalten.

Es handelt sich um eine große, gepflegte Anlage. Das schmiedeeiserne Tor war verschlossen, die umgebende Hecke jedoch stellenweise durchlässig. Neben dem Eingang rechts und links mehrere Grabreihen, ein einzelner (wohl sehr) alter Grabstein ist in die hintere Hecke eingewachsen. Nur wenige Steine tragen Spuren von Zerstörung, doch sind insbesondere die Sandstein-Stelen teilweise dem Alter entsprechend verwittert. Im linken hinteren Teil befindet sich ein als Säule ausgeführtes Mahnmal der Gemeinde Drove, datiert 1962. Unmittelbar links daneben, bzw. dahinter, vier Gedenksteine für der Shoa zum Opfer gefallene Menschen. Weitere Gedenktafeln bzw. Gedenksteine befinden sich in den Grabreihen. (Begehung 20.07.2009)

(Otmar Fruehauf, Alemannia Judacia, 2009)

Internet

www.uni-heidelberg.de, Projekt: Jüdische Friedhöfe in Deutschland, Drove (abgerufen 15.06.2011)

de.wikipedia.org: Jüdischer Friedhof Drove (abgerufen 06.12.2011)

Literatur

Füchtner, Jörg (1976): Nideggen. (Rheinischer Städteatlas, Lieferung III, Nr. 20.) S. 11, Köln.

Pracht, Elfi (1997): Jüdisches Kulturerbe in Nordrhein-Westfalen, Teil I: Regierungsbezirk Köln. (Beiträge zu den Bau- und Kunstdenkmälern im Rheinland 34.1.) S. 103-106, Köln.

Reuter, Ursula (2007): Jüdische Gemeinden vom frühen 19. bis zum Beginn des 21. Jahrhunderts.
(Geschichtlicher Atlas der Rheinlande, VIII.8.) S. 35, Bonn.

Jüdischer Friedhof am Bruchberg in Drove

Schlagwörter: Judentum, Jüdischer Friedhof, Gedenkstein

Ort: 52372 Kreuzau - Drove

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Literaturlauswertung, Geländebegehung/-kartierung

Historischer Zeitraum: Beginn 1801 bis 1889

Koordinate WGS84: 50° 43 19,83 N: 6° 31 4,53 O / 50,72218°N: 6,51792°O

Koordinate UTM: 32.324.806,53 m: 5.621.868,86 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.536.617,60 m: 5.620.868,05 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Jüdischer Friedhof am Bruchberg in Drove“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-12248-20110615-4> (Abgerufen: 13. November 2019)

Copyright © LVR

